

Meine Entwicklung im Traumbewusstsein

Martin Kelm, 7.9.2024

Eines Tages kam ich zu einem Buch über luzides Träumen. Luzid bedeutet dabei, dass ich mir im Traum selbst bewusst werde, dass ich mich in der Traummatrix befinde und so weiter. Ich kann so mit meinem luziden Bewusstsein ganz anders mit dem Traumgeschehen umgehen und es beeinflussen.

Der Hauptakt, den das Buch mir zeitweise beibrachte war, ein Traumtagebuch zu verfassen. Am besten beim ersten Wachwerden immer die Traumerfahrung zurück verfolgen. Ich stellte das irgendwann ein, auch wenn mir klar wurde, mit dieser Technik konnte ich immer besser den Traumverlauf nachgehen und Details raus filtern.

Ich habe jetzt schon lange nicht mehr das Buch und das Traumtagebuch stellte ich auch irgendwann ein. Wenn ich dem Buch gefolgt wäre, hätte ich in meinem Traumtagebuch Schlüsselobjekte heraus filtern müssen um Portale zu meinem luziden Bewusstsein zu öffnen.

Mittlerweile kann ich nach dem Aufwachen meistens die letzten zwei Traumpassagen nachziehen, ohne das ich ein Traumtagebuch führe. Und ich habe auch ab und zu luzide Einflüsse in meinen Träumen.

Das bisher häufigste Schlüsselobjekt zum luziden Bewusstsein ist mein Portmonee. Wenn es weg ist, wird mir bewusst ich bin in der Traummatrix und muss es nur wieder herbei wünschen. Dann kommt es auch wieder. Oder letztens hab ich mir im Portmonee Geld herbei gewünscht, weil mir bewusst war, in der Traummatrix kann ich mittels Telekinese mein Portmonee beeinflussen.

Aber es gibt ab und zu auch ein Bewusstsein darüber, dass ich im Moment in der Erdmatrix schlafe. Letztens habe ich Traumavatare sogar gefragt, wie ich in der Traummatrix bleiben kann. Ich versuchte zu ermitteln, ob es einen Weg aus der Erdmatrix mit Hilfe der Traummatrix gibt. Das ganze hatte aber keinen Erfolg, ich bin später wieder ganz normal aufgewacht.

Ach ja Avatare. Die Traummatrix ist voll davon! Ich selbst laufe mit einem Avatar rum, der immer mal wieder etwas anders aussieht. Die Kunst ist es, in den Avataren die verknüpften Personen aus der Erdmatrix zu erkennen. Das funktioniert bei mir mittlerweile ganz gut, da ich nach dem Aufwachen die Avatare mal mehr mal weniger durchgehe.

Aber welche Erkenntnisse erziele ich aus den Träumen. Ich habe mittlerweile das Bewusstsein erlangt, dass ich das Traumereignis auf das Zusammenspiel von Bedürfnis und damit verbundene Befürchtung herunter brechen kann.

Beispiel: Ich habe das Bedürfnis einer alte Freundin wieder zu begegnen, dann kommt darauf meine Befürchtung, dass diese alte Freundin mich nur als einen

alten Anteil sieht, und deshalb eine Beziehung zu mir nicht mehr als erstrebenswert betrachtet.

Oder es kommt das Bedürfnis den eigenen Eltern noch mal als Charakteravatare zu begegnen, darauf kommt dann die Befürchtung, dass sie gewisse Charakterzüge aufweisen, die meine Entwicklung in einer besonderen Form beeinflussen, die nicht so ganz mit meinem Freiheitstrieb sympathisieren.

Mittlerweile ist mir nicht mehr wichtig ein reines luzides Traumerlebnis zu haben. Die Zusammenhänge die ich auch durch reguläre Träume zu meinem Seelenhaushalt lerne und erfahre, dienen mir im Wachbewusstsein so, dass ich mir über andere Personen und meinen Bedürfnishaushalt, ihnen bezüglich, bewusst werde.

Die Traummatrix fasziniert mich immer wieder mit ihrer exzessiven Dynamik und Kreativität. Mit allem, dem ich in dieser speziellen Matrix begegne werde ich mir mehr und mehr auch über meine inneren Interessen und auch Schwächen bewusst. Diese Informationen füttern im Wachbewusstsein meine geistigen Gene (Meme) und bringen mir mein Seelenbewusstsein immer wieder sehr nahe.

Wer im Einklang mit seinem seelenbedingten Traumbewusstsein leben möchte, dem empfehle ich Ruhe und Meditation. Bis zu dem Punkt wo das Bewusstsein so leicht und frei wird, dass es sich wie von Geisterhand mit dem Traumbewusstsein verbindet und mehr und mehr zwischen den beiden Matrixwelten synchronisiert.

Dabei formen meine eigenen Erinnerungen die Traummatrix. Ich kann mich mittlerweile in der Traummatrix zum Teil so orientieren, wie in der Erdmatrix. Es gibt Ortsbeziehungen die zwar in der Traummatrix mir anders erscheinen, ich weiß dann meistens schnell wo ich mich befinden würde, wäre ich zum gleichen Zeitpunkt in der Erdmatrix dort.

Wer noch nicht meinen Artikel zum Blickpunkt Bewusstsein gelesen hat, dem empfehle ich noch diesen zu lesen. Darin geht es um meine geistigen, astralen Trainer, die mir mit meinem Bewusstsein auf die Sprünge helfen. Ohne diese Hilfe könnte ich nicht so gut meditieren und meinen Geist beruhigen.